

Thinking Breakthroughs

Q1

Quartalsmitteilung
für das erste Quartal 2021 zum 31. März 2021

Inhaltsverzeichnis

A. Kennzahlen	3
B. Lagebericht	5
1. Überblick	5
2. Finanzielle Entwicklung	5
3. Finanzlage zum Quartalsende	7
4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	9
5. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	9
6. Ausblick	10
7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	10
C. Ungeprüfte Konzern-Quartalsmitteilung	12
Konzernbilanz.....	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	14
Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung	16
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	18
D. Sonstige Angaben	19
E. Finanzkalender.....	20
F. Impressum	20

A. Kennzahlen

Für den Dreimonatszeitraum zum 31. März	2021	2020	Veränderung in Prozent
	TEUR	TEUR	
Umsatz	115.724	110.909	4,3 %
Umsatzkosten	81.715	75.999	7,5 %
Gross Profit	34.054	34.954	-2,6 %
Bereinigtes EBITDA	18.559	14.678	26,4 %
Umsatzerlöse nach Ländern			
Deutschland	30.554	31.251	-2,2 %
USA	39.271	37.139	5,7 %
Umsatzerlöse nach Branche			
Automotive, Fertigung & Industrie	18.860	15.391	22,5 %
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	9.412	10.184	-7,6 %
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	13.055	12.697	2,8 %
Technologie	11.965	9.091	31,6 %
Life Sciences & Healthcare	8.866	8.265	7,3 %
Management Consulting & Business Information	7.904	7.990	-1,1 %
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	9.323	9.338	-0,2 %
Einzelhandel & Konsumgüter	16.067	12.940	24,2 %
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	9.113	10.978	-17,0 %
Reise & Logistik	11.161	14.035	-20,5 %

Für den Dreimonatszeitraum zum 31. März	2021	2020
	Prozent	Prozent
Umsatzverteilung		
Top 5	13,5 %	13,6 %
Top 6–10	10,1 %	10,1 %
Außerhalb der Top 10	76,4 %	76,3 %

Segmentangaben

Für den Dreimonatszeitraum zum 31. März	2021	2020	Veränderung in Prozent
	TEUR	TEUR	
Central Europe (Mitteleuropa)			
Umsatz	41.958	42.224	-0,6 %
Umsatzkosten	29.253	29.229	0,1 %
Gross Profit	12.705	12.995	-2,2 %
North America (Nordamerika)			
Umsatz	39.272	37.337	5,2 %
Umsatzkosten	28.147	25.534	10,2 %
Gross Profit	11.125	11.803	-5,7 %
Rest of Europe (Übriges Europa)			
Umsatz	18.048	16.823	7,3 %
Umsatzkosten	13.167	11.878	10,9 %
Gross Profit	4.925	4.990	-1,3 %
Rest of World (Übrige Welt)			
Umsatz	16.447	14.525	13,2 %
Umsatzkosten	11.148	9.359	19,1 %
Gross Profit	5.299	5.166	2,6 %

Hinweise:

Die Leistungsindikatoren Gross Profit, Gross Margin und bereinigtes EBITDA sind nach IFRS weder erforderlich noch gemäß IFRS erstellt. Nicht-IFRS-Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Ergebnisse gemäß IFRS betrachtet werden.

Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt.

Wenn einzelne Beträge oder Prozentsätze addiert werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

B. Lagebericht

1. Überblick

Das erste Quartal 2021 war für Nagarro das erste vollständige Quartal als unabhängiges Unternehmen. Die Nachfrage nach den Dienstleistungen von Nagarro war hoch, aber unser Angebot wurde durch Engpässe bei Neueinstellungen stark beeinträchtigt. Der globale Arbeitsmarkt für Top-Talente war wettbewerbsintensiv und volatil. Im Laufe des Quartals reagierte das Unternehmen und passte sich diesen Umständen an – sowohl berufserfahrene Fachkräfte als auch Hochschulabsolventen wurden in einer Rekordzahl eingestellt. Wir konnten das erste Quartal 2021 mit einem Plus von 1.084 Kolleginnen und Kollegen, davon 999 im Bereich Engineering, gegenüber dem vierten Quartal 2020 abschließen.

2. Finanzielle Entwicklung

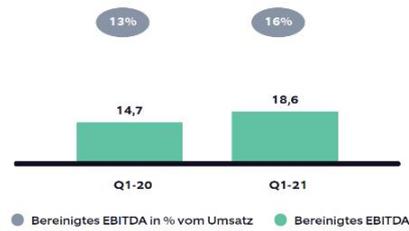
Die Umsatzerlöse von Nagarro stiegen im ersten Quartal 2021 auf 115,7 Mio. €, was gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres einem Anstieg um 4,3 % (Q1 2020: 110,9 Mio. €) und um 6,2 % gegenüber dem vorherigen Quartal (Q4 2020: 108,9 Mio. €) entspricht. Der Gross Profit ging von 35,0 Mio. € im ersten Quartal 2020 leicht auf 34,1 Mio. € im ersten Quartal 2021 zurück. Die Gross Margin verringerte sich von 31,5 % im ersten Quartal 2020 auf 29,4 % im ersten Quartal 2021. Das bereinigte EBITDA stieg im ersten Quartal 2021 im Jahresvergleich um 26,4 % auf 18,6 Mio. € (16,0 % des Umsatzes), entsprechend einem Anstieg von 14,7 Mio. € (13,2 % des Umsatzes) gegenüber dem ersten Quartal 2020. Dieser Anstieg war zum Teil auf vorübergehende Auswirkungen von COVID-19 wie eine verminderte Reisetätigkeit und geringere Betriebskosten für Geschäftsräume zurückzuführen. Die größte Bereinigung des EBITDA im ersten Quartal 2021 betraf die Aufwendungen für die im Januar 2021 angebotenen Aktienoptionen (1,3 Mio. €).

Das EBITDA stieg im Jahresvergleich von 14,7 Mio. € im ersten Quartal 2020 um 18,0 % auf 17,3 Mio. € im ersten Quartal 2021 an. Das EBIT stieg im Jahresvergleich von 9,2 Mio. € im ersten Quartal 2020 um 27,6 % auf 11,8 Mio. € im ersten Quartal 2021 an.

Das Periodenergebnis erhöhte sich im Jahresvergleich von 6,0 Mio. € im ersten Quartal 2020 um 27,2 % auf 7,7 Mio. € im ersten Quartal 2021. Darüber hinaus stieg der Zinsaufwand im ersten Quartal 2021 gegenüber dem ersten Quartal 2020 um 1,0 Mio. €, was in erster Linie auf ein Mitte Dezember 2020 aufgenommenes Darlehen zurückzuführen ist.

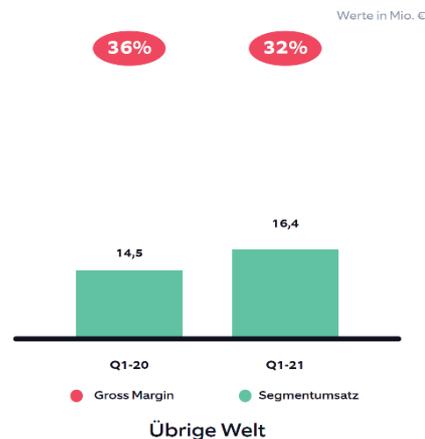
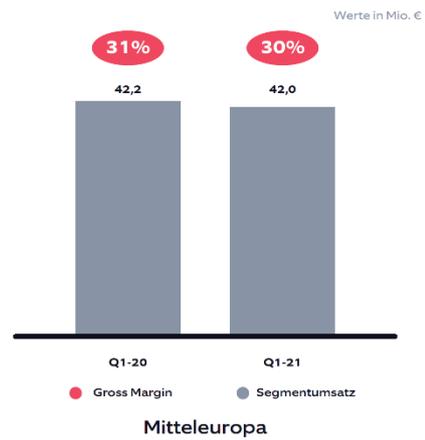
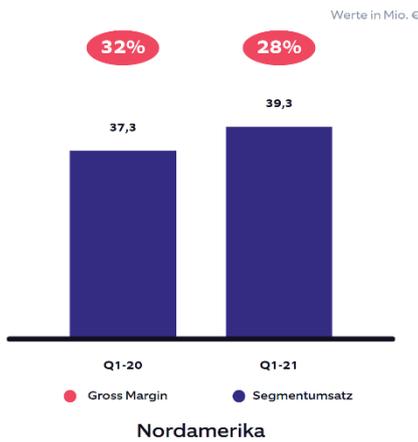


Werte in Mio. €



Nagarro berichtet über das Geschäft in vier Segmenten für die jeweiligen Kundenregionen: North America (Nordamerika), Central Europe (Mitteleuropa), Rest of Europe (Übriges Europa) und Rest of World (Übrige Welt). Gemäß unserer Definition umfasst Central Europe die folgenden Länder: Deutschland, Kroatien, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn.

Im ersten Quartal 2021 hat Nagarro 36,3 % (Q1 2020: 38,1 %) des Umsatzes in der Kundenregion Central Europe, 33,9 % (Q1 2020: 33,7 %) in North America, 15,6 % (Q1 2020: 15,2 %) in der Region Rest of Europe und 14,2 % (Q1 2020: 13,1 %) der Umsätze in der Kundenregion Rest of World generiert.



Die Überleitung vom bereinigten EBITDA zum EBITDA gestaltet sich wie folgt:

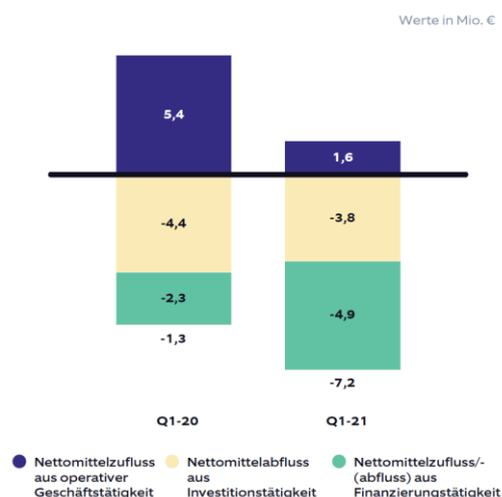
Dreimonatszeitraum zum 31. März	2021	2020
	Summe TEUR	Summe TEUR
EBITDA	17.326	14.678
Ausweis von Kaufpreisbestandteilen (Badwill)	(98)	-
Währungsverlust (-gewinn) aus Kaufpreisbestandteilen	69	-
Aufwand für Aktienoptionen	1.262	-
Bereinigtes EBITDA	18.559	14.678

Der Cash Flow für das erste Quartal 2021 betrug -7,2 Mio. € gegenüber -1,3 Mio. € im ersten Quartal 2020.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Quartal bei 1,6 Mio. € gegenüber 5,4 Mio. € im ersten Quartal 2020. Der Rückgang des Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Quartal 2021 ist zum großen Teil auf Spin-off- und Börsennotierungskosten zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit im ersten Quartal 2021 belief sich auf 4,9 Mio. € gegenüber 2,3 Mio. € im ersten Quartal 2020. Größere Positionen bei den Mittelabflüssen im ersten Quartal 2021 waren Leasingzahlungen in Höhe von 4,3 Mio. € und Nettozinszahlungen in Höhe von 1,3 Mio. € (in erster Linie bedingt durch ein Mitte Dezember 2020 aufgenommenes Darlehen).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2021 belief sich auf 3,8 Mio. €, vorwiegend zur Erfüllung von vertraglichen Zahlungsverpflichtungen aus Übernahmen der Vorjahre. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2020 belief sich auf 4,4 Mio. €.



3. Finanzlage zum Quartalsende

Das Gesamtvermögen stieg zum 31. März 2021 um 5,4 Mio. € auf 392,3 Mio. € gegenüber 386,8 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen zum 31. März 2021 um 5,3 Mio. € auf 181,8 Mio. € gegenüber 176,5 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Unter den langfristigen Vermögenswerten erhöhte sich der Goodwill um 3,1 Mio. € (aufgrund von Wechselkurseffekten), die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen stiegen um 2,7 Mio. € (Nettozugang in Höhe von 6,7 Mio. € vorwiegend aufgrund von Zugängen zu Pachtobjekten in Indien sowie geleasteten Rechenzentren und

Computern, saldiert mit Abschreibungen in Höhe von 4,0 Mio. €). Die immateriellen Vermögenswerte sanken um 0,3 Mio. €.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 0,2 Mio. € auf 210,5 Mio. €. Die Zahlungsmittel gingen um 8,6 Mio. € auf 99,2 Mio. € zurück (in erster Linie aufgrund der Zahlung von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Spin-off und der Börsennotierung in Höhe von 6,0 Mio. € sowie aufgrund von Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 3,4 Mio. €). Die aktiven Vertragsposten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 5,9 Mio. €, was vorwiegend durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,6 Mio. € bedingt war. Die Ertragsteuerforderungen erhöhten sich um 2,6 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen um 2,1 Mio. € zurück, hauptsächlich bedingt durch die Umgliederung von langfristigen Krediten (2,0 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Akquisitionen (2,0 Mio. €) in die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Dem steht ein Anstieg der langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 1,9 Mio. € gegenüber, der in erster Linie auf neue Leasingverträge für Büroausrüstung und Pachtobjekte zurückzuführen, abzüglich eines gegenläufigen Effekts aus Leasingzahlungen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich deutlich um 7,0 Mio. € verringert. Der Hauptgrund hierfür war der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 10,3 Mio. € (darunter Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit dem Spin-off und der Börsennotierung in Höhe von 5,8 Mio. € und zahlreiche kleinere Einflussfaktoren). Dem standen zum Teil ein Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 2,0 Mio. € sowie zahlreiche kleinere Einflussfaktoren gegenüber.

Die Zahlungsmittel (einschließlich Verbindlichkeiten aus Factoring) verringerten sich um 5,9 Mio. € auf 97,2 Mio. € gegenüber 103,2 Mio. € zum 31. Dezember 2020.

Das Eigenkapital stieg zum 31. März 2021 um 14,5 Mio. € auf 61,1 Mio. € gegenüber 46,5 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Dies war auf einen Anstieg des Gesamtergebnisses in Höhe von 13,3 Mio. € sowie einen Anstieg der Kapitalrücklage in Höhe von 1,3 Mio. € aus der Ausgabe von Aktienoptionen im Rahmen des SOP 2020/II und SOP 2020/III zurückzuführen. Das auf die nicht kontrollierenden Gesellschafter entfallende Eigenkapital hat sich von 2,7 Mio. € zum 31. Dezember 2020 um 2,1 Mio. € auf 4,9 Mio. € zum 31. März 2021 erhöht, da sich das auf die nicht kontrollierenden Gesellschafter entfallende Gesamtergebnis der Periode um 2,1 Mio. € erhöht hat.



Während des Berichtsquartals schloss Nagarro die Kaufpreisallokation aus der Übernahme der Livisi GmbH ab. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Nettovermögenswerte entspricht dem geschätzten beizulegenden Zeitwert wie in Abschnitt B des Geschäftsberichts 2020 in Anhang G.XIII. „Ereignisse nach Bilanzschluss“ – „Übernahme von Livisi“ angegeben. Dementsprechend wurde ein

Badwill in Höhe von 0,1 Mio. € in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Die Erstkonsolidierung von Livisi erfolgte am 01. Januar 2021.

Nagarro gewährte während des Berichtsquartals auch bestimmte Aktienoptionen. Wir haben den Aufwand für die Aktienoptionspläne SOP 2020/II und SOP 2020/III in Höhe von 1,3 Mio. € mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von 1,3 Mio. € erfasst. Dies ist in Abschnitt B des Geschäftsberichts 2020 unter Anhang G. XIII. „Ereignisse nach Bilanzschluss“ – „Aktienoptionsplan“ aufgeführt.

4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Wir verwenden eine standardisierte Umfrage zur Kundenzufriedenheit (CSAT). Diese Umfrage wird jedes Quartal der beim Kunden für den Projekterfolg verantwortlichen Person zugesandt. Der Prozentsatz der Befragten, die „Immer zufrieden“ oder „Meistens zufrieden“ angaben – unser Maßstab für die Gesamtzufriedenheit – stieg im ersten Quartal 2021 leicht auf 96 % gegenüber 95 % im ersten Quartal 2020. Wir weisen darauf hin, dass sehr kleine Kundenprojekte nicht vom CSAT abgedeckt werden. Dies kann unter Umständen auch für Projekte von Gesellschaften gelten, die erst seit kurzem Teil der Nagarro Gruppe sind.

Am 31. März 2021 beschäftigte Nagarro 9.750 Fachkräfte, 8.828 davon waren in der Softwareentwicklung tätig. Am 31. März 2020 waren es im Vergleich dazu 8.563 Fachkräfte (7.729 in der Softwareentwicklung) und am 31. Dezember 2020 8.666 Fachkräfte (7.829 in der Softwareentwicklung). Bei einigen der im Berichtsquartal neu gewonnenen Kolleginnen und Kollegen handelt es sich um Softwareentwickler, die erst vor kurzem ihr Studium abgeschlossen haben und bei denen wir daher nicht davon ausgehen, dass sie sofort in Tätigkeiten eingesetzt werden, die Umsätze generieren.

5. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Dank der Impffortschritte in den meisten unserer Märkte sind wir optimistisch, dass sich die allmähliche Rückkehr zur Normalität weltweit fortsetzen wird. Der [OECD Economic Outlook](#) (Zwischenbericht aus dem März 2021) teilt diesen vorsichtigen Optimismus. Laut dem Bericht hat sich der Ausblick in den letzten Monaten aufgehellt. Ende 2020 waren deutliche Anzeichen einer Erholung von Warenhandel und Industrieproduktion zu erkennen. Die Projektionen für das globale BIP-Wachstum wurden gegenüber der Dezemberausgabe des OECD Economic Outlook für dieses Jahr um über einen Prozentpunkt auf 5,6 % nach oben korrigiert. Neue Pandemiewellen könnten die Konjunkturerholung jedoch verlangsamen.

Die Stimmung im allgemeinen globalen IT-Services-Sektor ist generell positiv. Unser Ausblick für Nagarro und die Unternehmen unserer Peer Group – auf Digital Engineering spezialisierte Unternehmen – ist sogar noch positiver.

Die Nachfrage nach IT-Services hat sich gut erholt, insbesondere die Nachfrage im Bereich Digital Engineering. Möglicherweise hat die COVID-19-Pandemie die Digitalisierung in Branchen wie dem Einzelhandel und dem Gesundheitswesen sogar noch beschleunigt und dadurch neue Betätigungsfelder für Unternehmen wie Nagarro geschaffen. Wir erwarten 2021 keine Erholung der Nachfrage nach unseren Dienstleistungen in der Tourismus- und verwandten Branchen. Unsere Gesamteinschätzung der Nachfragelage ist jedoch sehr optimistisch.

Auf der Angebotsseite herrscht weiterhin ein intensiver Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte, insbesondere aufgrund von flexiblen Arbeitsmodellen wie Home Office und mobilem Arbeiten. Durch das beschränkte Angebot an Fachkräften können wir nicht so schnell wachsen, wie es uns sonst vielleicht möglich gewesen wäre.

6. Ausblick

Nagarro strebt 2021 weiterhin ein organisches Umsatzwachstum in einer Größenordnung von 15 % an. Wir erwarten, dass sich der Umsatz von Nagarro im Jahr 2021 auf rund 495 Mio. € belaufen wird. Die angestrebte Gross Margin beträgt rund 32 % und entspricht somit ungefähr der Gross Margin des Jahres 2020. Wir streben eine bereinigte EBITDA-Marge in einer Größenordnung von 15 % an, ein moderater Rückgang gegenüber dem Jahr 2020, in dem wir von vorübergehenden Kostensenkungsmaßnahmen profitiert haben, die uns 2021 wahrscheinlich nicht in dieser Form zur Verfügung stehen werden.

Auf Segmentebene erwarten wir, dass das organische Umsatzwachstum in den Segmenten ungefähr gleich sein und die Gross Margin der einzelnen Segmente bei ungefähr 32 % liegen wird. Die oben aufgeführten Prognosen des Managements für 2021 sind Erwartungen und könnten sich als falsch erweisen, insbesondere aufgrund der Ungewissheit im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir dank unserer Anstrengungen im Jahr 2021 schließlich unser mittelfristiges Ziel eines organischen Umsatzwachstums in einer Größenordnung von 20 % und einer bereinigten EBITDA-Marge im Bereich von 15 % erreichen werden.

Nagarro sondiert neuerlich den Markt hinsichtlich potenzieller Akquisitionen. Mögliche Übernahmen werden eher strategische Zukäufe zur Erweiterung des bestehenden Geschäfts darstellen und weniger transformativen Charakter haben. Die aktuelle Strategie sieht den Erwerb von Unternehmen vor, um Zugänge zu Kunden zu erhalten, damit wir unsere vorhandenen Kapazitäten und Fallstudien besser einsetzen können. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass wir von unserer aktuellen Strategie abweichen, um eine besondere Chance zu ergreifen.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die folgenden wichtigen Ereignisse sind im Zeitraum nach dem Bilanzstichtag am 31. März 2021 eingetreten:

COVID-19 in Indien

Indien ist derzeit von einer verheerenden zweiten Pandemiewelle betroffen. Nagarro beschäftigt dort die größte Zahl von Fachkräften im Bereich Engineering. Die zweite Viruswelle scheint ansteckender und tödlicher zu sein und die Lage hat sich durch die unzureichende Infrastruktur im indischen Gesundheitswesen noch weiter verschärft. Einige Hundert Kolleginnen und Kollegen von Nagarro haben sich mit dem Virus angesteckt, sechs junge Nagarrians sind verstorben und Hunderte haben Freunde und Familienmitglieder verloren. Es ist eine unermessliche Tragödie.

Unsere Kolleginnen und Kollegen weltweit haben sich zusammengetan, um die betroffenen Familien bestmöglich zu unterstützen. Viele Kunden haben ebenfalls Unterstützung geleistet. Wir gehen derzeit davon aus, dass sich diese zweite Welle nur geringfügig auf die Geschäftsergebnisse 2021 auswirken wird, obgleich die Trauer, die viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Nagarro empfinden, immens ist und für lange Zeit anhalten wird.

Geplante Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE

Wir arbeiten weiter an der geplanten Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt B des Geschäftsberichts 2020 in Anhang G. XIII. „Ereignisse nach Bilanzschluss“ – „Geplante Verschmelzung der Nagarro Holding GmbH und der Nagarro SE“.

Gesetz zur sozialen Sicherheit 2020

Wir gehen von weiteren Verzögerungen bei der Umsetzung der jüngst erneuerten Arbeitsgesetze in Indien aus. Hintergrundinformationen hierzu finden Sie in Abschnitt B des Geschäftsberichts 2020 in Anhang G. XIII. „Ereignisse nach Bilanzschluss“ – „Gesetz zur sozialen Sicherheit 2020“.

C. Ungeprüfte Konzern-Quartalsmitteilung

Konzernbilanz

Aktiva	31. März	31. Dezember
	2021	2020
in TEUR		
Immaterielle Vermögenswerte	10.694	11.003
Geschäfts- oder Firmenwert	99.018	95.878
Sachanlagen	6.363	6.390
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	54.436	51.735
Langfristige Vertragsposten	391	438
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.145	2.999
Andere langfristige Vermögenswerte	166	102
Aktive latente Steuern	7.554	7.932
Langfristiges Vermögen	181.768	176.475
Vorräte	333	127
Kurzfristige Vertragsposten	244	252
Vertragliche Vermögenswerte	11.748	10.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.475	73.872
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.598	2.502
Andere kurzfristige Vermögenswerte	8.421	8.023
Ertragsteuerforderungen	9.504	6.906
Zahlungsmittel	99.180	107.742
Kurzfristiges Vermögen	210.502	210.346
Summe Aktiva	392.270	386.822

Konzernbilanz

Passiva	31. März	31. Dezember
	2021	2020
in TEUR		
Gezeichnetes Kapital	11.383	11.383
Kapitalrücklagen	233.672	232.410
Gewinnvortrag	66.370	47.922
Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	6.438	18.447
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis	(1.052)	(5.750)
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	56.197	43.800
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	4.862	2.728
Eigenkapital	61.059	46.528
Langfristige Finanzschulden	166.332	168.158
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	45.068	43.191
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	5.761	5.262
Andere langfristige Rückstellungen	245	243
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	91	125
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.150	1.672
Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	618	2.662
Passive latente Steuern	2.590	2.599
Langfristige Schulden	221.855	223.911
Kurzfristige Finanzschulden	13.818	14.429
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	13.098	11.966
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	831	728
Andere kurzfristige Rückstellungen	13.256	14.443
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	11.367	9.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.913	22.196
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	3.491	4.291
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	23.194	23.088
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	4.981	3.363
Ertragsteuerverbindlichkeiten	13.406	12.484
Kurzfristige Schulden	109.356	116.383
Summe Passiva	392.270	386.822

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

Dreimonatszeitraum zum 31. März

	2021	2020
in TEUR		
Umsatzerlöse	115.724	110.909
Andere aktivierte Eigenleistungen	44	44
Sonstige betriebliche Erträge	2.212	42
Materialaufwand	(13.359)	(11.423)
Personalaufwand	(77.480)	(72.571)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	(410)	(464)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9.405)	(11.860)
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	17.326	14.678
Abschreibungen und Wertminderungen	(5.537)	(5.436)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	11.790	9.242
Finanzerträge	128	75
Finanzaufwendungen	(2.144)	(1.163)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.774	8.154
Ertragsteuern	(2.108)	(2.128)
Ergebnis der Periode	7.666	6.025

Zurechnung des Ergebnisses der Periode:

an Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.438	5.061
an nicht kontrollierende Gesellschafter	1.228	964

Sonstiges Ergebnis

Dreimonatszeitraum zum 31. März

	2021	2020
in TEUR		
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	(58)	(149)
Steuereffekte	14	38
	(45)	(112)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Unterschied aus Währungsumrechnung	5.648	(1.175)
	5.648	(1.175)
Sonstiges Ergebnis in der Periode	5.604	(1.287)
Gesamtergebnis der Periode	13.269	4.739

Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:

An Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.135	3.983
An nicht kontrollierende Gesellschafter	2.134	756

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Ergebnis je Aktie

Dreimonatszeitraum zum 31. März

	2021	2020
<u>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</u>		
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) ¹⁾	11.382.513	55.385
Anzahl Aktien (ausstehend) ¹⁾	11.382.513	120.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)	0,57	91,38
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)	0,57	42,18
<u>Verwässertes Ergebnis je Aktie:</u>		
Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt) ¹⁾	11.539.635	11.474.581
Anzahl Aktien (ausstehend) ¹⁾	11.539.635	11.539.196
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt)	0,56	0,44
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend)	0,56	0,44

1) Das Ergebnis je Aktie für das erste Quartal 2021 ist mit dem Ergebnis je Aktie für das erste Quartal 2020 nicht vergleichbar, da die Anzahl der Aktien zum 31. März 2020 nicht der Anzahl der Aktien nach dem Spin-off und der Börsennotierung am 16. Dezember 2020 entspricht. Jedoch wurden zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie die Anzahl der Aktien von Nagarro SE berücksichtigt, die an Aktionäre der Allgeier SE im Rahmen der Abspaltung ausgegeben wurden.

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung

	<u>Sonstiges Ergebnis</u>									
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Unterschied aus Währungsumrechnung	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
in TEUR										
Stand am 01. Januar 2020	50	22.415	22.441	25.481	(25.522)	6.073	(689)	50.249	9.693	59.942
Periodenergebnis	-	-	-	5.061	-	-	-	5.061	964	6.025
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	(985)	(94)	(1.079)	(208)	(1.287)
Gesamtergebnis	-	-	-	5.061	-	(985)	(94)	3.983	756	4.739
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	25.481	(25.481)	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	120	-	-	-	-	-	-	120	-	120
Übertragung der Kapitalrücklagen	(50)	(22.415)	-	-	22.465	-	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern	-	-	-	-	(1.368)	-	-	(1.368)	1.365	(3)
Stand am 31. März 2020	120	-	47.922	5.061	(4.425)	5.088	(783)	52.984	11.814	64.797

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Sonstiges Ergebnis		Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
						Unterschied aus Währungsumrechnung	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)			
in TEUR										
Stand am 01. Januar 2021	11.383	232.410	47.922	18.447	(260.612)	(4.723)	(1.026)	43.800	2.728	46.528
Periodenergebnis	-	-	-	6.438	-	-	-	6.438	1.228	7.666
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	4.735	(37)	4.697	906	5.604
Gesamtergebnis	-	-	-	6.438	-	4.735	(37)	11.135	2.134	13.269
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	18.447	(18.447)	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertragung der Kapitalrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwand für Aktienoptionen	-	1.262	-	-	-	-	-	1.262	-	1.262
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand am 31. März 2021	11.383	233.672	66.370	6.438	(260.612)	12	(1.064)	56.197	4.862	61.059

Konzern-Kapitalflussrechnung

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2021	2020
in TEUR		
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	11.790	9.242
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.537	5.436
Veränderung langfristige Rückstellungen	60	256
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	600	2.022
Gezahlte Ertragsteuern	(3.178)	(2.958)
Working Capital-Veränderungen	(13.251)	(8.590)
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.556	5.407
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(983)	(844)
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	2
Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen (abzgl. Zahlungsmittel)	(2.858)	(3.570)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(3.840)	(4.413)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	–	120
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten	(147)	(92)
Einzahlungen aus Krediten mit der Allgeier Gruppe	–	3.921
Wesentliche Bestandteile der Leasingzahlungen	(4.295)	(5.337)
Nettozufluss aus Factoring	867	(719)
Erhaltene Zinsen	128	51
Gezahlte Zinsen	(1.431)	(17)
Sonstige Transaktionen mit der Allgeier Gruppe	–	(248)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(4.878)	(2.321)
Summe der Cash Flows	(7.162)	(1.327)
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.217	274
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	(5.945)	(1.053)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	103.173	38.786
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	97.228	37.732

D. Sonstige Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2020 nicht verändert. Darüber hinaus haben wir den IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ angewendet. Die vorliegende Quartalsmitteilung der Nagarro SE für das erste Quartal 2021 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß § 317 HGB geprüft.

Eigene Aktien

In den ersten drei Monaten 2021 hat die Nagarro SE weder eigene Aktien erworben noch eigene Aktien gehalten.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 37w Abs. 4 Satz 2 WpHG und IAS 34.15B

Geschäftsbeziehungen zwischen den Konzernunternehmen wurden im Konzernabschluss vollständig eliminiert. Während des Berichtsquartals haben wir Aktienoptionen im Rahmen der Aktienoptionspläne SOP 2020/II und SOP 2020/III an verschiedene Mitglieder des Managements und Mitarbeiter ausgegeben. Dies ist in Abschnitt B des Geschäftsberichts 2020 unter Anhang G. XIII. „Ereignisse nach Bilanzschluss“ – „Aktienoptionsplan“ dargelegt.

Konsolidierungskreis

Die folgenden Unternehmen waren im Quartal zum 31. März 2021 erstmals Teil des Konsolidierungskreises:

- (i) Nagarro (Private) Limited, eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in Sri Lanka.
- (ii) Livisi GmbH, eine im Jahr 2020 in Deutschland erworbene Gesellschaft, die vom Beginn des aktuellen Quartals an konsolidiert wurde.

E. Finanzkalender

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website:

<https://www.nagarro.com/de/investor-relations/financial-calendar>

F. Impressum

Nagarro SE

Einsteinstraße 172
81677 München
Deutschland

Telefon: +49 89 998421-0

Fax: +49 89 998421-11

E-Mail: info@nagarro.com

Vertretungsberechtigte Vorstände:

Manas Fuloria (Vorsitzender), Annette Mainka, Vikram Sehgal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Carl Georg Dürschmidt

Handelsregister:

HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 815882160

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Absatz 2 RStV:

Manas Fuloria (Anschrift wie oben)